

**Bericht**  
**und**  
**Wirtschaftsplan 2024**  
**für das**

**Vilsbiburger Kommunalunternehmen**

Das Vilsbiburger Kommunalunternehmen ist am 01. Mai. 2008 gegründet worden mit dem Ziel eine neue Ballsporthalle zu errichten und zu betreiben.

Nachstehend wird der Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Vermögensplan) 2024 mit Finanzplan dargestellt und erläutert.

### **Erläuterungen zum Wirtschaftsplan**

#### **a) Einnahmen:**

Mit dem Bau der Ballsporthalle wurde in 2009 begonnen und in Betrieb ging sie im Juni 2011.

Nach dem Umfang der tatsächlichen Nutzung lagen in den zurückliegenden Jahren die laufenden Erlöse aus der Hallennutzung durchschnittlich bei ca. 250.000,00 € jährlich, zuzüglich weiterer Erlöse im Zusammenhang mit dem Hallenbetrieb.

Für das Jahr 2024 rechnen wir mit einer „überdurchschnittlichen“ Hallennutzung, da die Sanierung der Vilstalhalle noch bis Ende 2025 andauert und die Ballsporthalle dadurch deutlich mehr frequentiert ist.

Für Sondernutzungen oder größere Sport- oder Eventveranstaltungen wurde wieder ein kleiner Ansatz vorgesehen.

Das Hallendach ist an die Stadtwerke Vilsbiburg vermietet für die dort aufgebrachte Photovoltaikanlage.

Die Stadtwerke haben im Gebäude ein Blockheizkraftwerk eingerichtet und betreiben dies in eigener Verantwortung. Dafür sind entsprechende Mietzahlungen zu leisten.

Ein Raum ist als Büro an die Roten Raben Vilsbiburg e.V. vermietet.

Solange noch kein echter Namenssponsor für die Ballsporthalle gefunden ist, hat sich Herr Peter Bruckmayer zur Übernahme der mindestens erwarteten Einnahmen bereit erklärt.

#### **b) Ausgaben:**

Nach den bisher angefallenen Kosten ist mit einem Gesamtbetriebsaufwand für die Halle mit rd. € 300.000,00 p.a. zu rechnen. Die allgemeinen Betriebskosten für die Energieversorgung sind glücklicherweise wieder auf „normal“ Niveau, nach dem exorbitant hohen Anstieg in 2023, zurückgefallen, somit konnten für die allgemeine Betriebsführung in 2024 rund 20.000 EUR, trotz steigender Inflation etc., eingespart werden.

Die Abschreibungen sind nach dem Jahresabschluss 2022 und den bisherigen Anschaffungs-/Herstellungskosten 2023 berechnet.

Die sonstigen Aufwendungen für Betrieb und Verwaltung wurden entsprechend den tatsächlich zu erwartenden Kosten in Ansatz gebracht.

Im Vermögensplan auf der Ausgabenseite und gleichzeitig im Investitionsplan für das Jahr 2024 sind die sonst üblichen 15.000 € ersetzt durch einen Ausgabeansatz von 150.000 €.

Die Gesamte Hallenbeleuchtung ist in die Jahre gekommen und soll einerseits durch energiesparende LED ersetzt werden, da die Beschaffung der bestehenden Leuchtstoffröhren nicht mehr gewährleistet ist. Es wurde Firma sbi mit einer Untersuchung zum Leuchten tauch beauftragt. Die Ergebnisse sollen im Verwaltungsrat diskutiert und in der zweiten Jahreshälfte 2024 umgesetzt werden. Die geplante technische Aufrüstung der Lautsprecheranlage wurde vorerst nach hinten gestellt. Es sollten Seitens des Sports Vorschläge erbracht werden, wie die künftigen Anforderungen am besten umzusetzen sind. Danach können wieder Mittel in den Wirtschaftsplan eingestellt werden.

**c) Ergebnis:**

Der Erfolgsplan schließt mit einem Verlust von \*280.446,88\* €. Auf Grund der hohen Abschreibungen wird sich auch in den Folgejahren kein ausgeglichenes Betriebsergebnis erzielen lassen.

**d) Finanzplanung:**

Bei einer Einhaltung des geplanten wirtschaftlichen Ergebnisses ergibt sich in 2024 ein liquider Fehlbetrag von 136 TEUR. Dieser ist vor allem den Leuchten Tausch zuzuschreiben. Der Fehlbetrag wird durch eine „Rücklagenentnahme bzw. aus dem laufenden liquiden Mitteln gedeckt. Wir gehen jedoch davon aus, dass in den Folgejahren wieder ein liquider Überschuss erzielt werden kann.

**d) Stellenplan:**

Der Stellenplan hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.